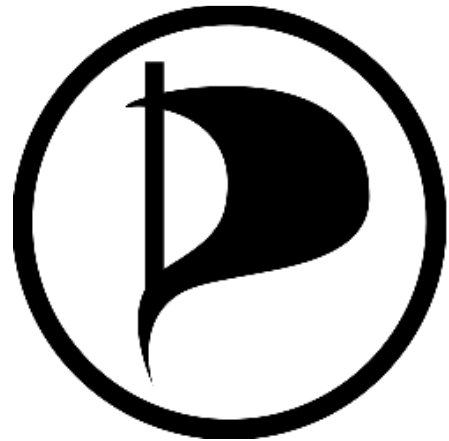


PRESSEMITTEILUNG
Dresden, 16. Januar 2012

Schlosspark Pillnitz ist öffentliches Gut

Dresdner Piraten lehnen Eintrittsgebühr für den
Schlosspark ab und fordern "fahrcheinlose
Parkspaziergänge".



Piratenpartei Dresden
Borsbergstraße 32
01309 Dresden
vorstand@piraten-dresden.de
www.piraten-dresden.de

Die Piratenpartei Dresden kritisiert die Pläne der Schlösser- und Gärtenverwaltung des Freistaates scharf, ab April Eintritt für den Schlosspark Pillnitz zu erheben. Die dem Freistaat zugehörigen Parkanlagen sind staatliche Kultureinrichtungen und damit Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge. "Die Piraten lehnen es ab, dass öffentliche Aufgaben immer häufiger privat abgewälzt werden.", so der Kreisvorsitzende Alexander Brateanu. In Analogie zu einem fahrcheinlosen ÖPNV fordern sie "fahrcheinlose Parkspaziergänge".

Anstatt zusätzliche Kosten für Kassenhäuschen aufzuwenden, sollte man neue Wege prüfen, den Finanzierungsbedarf gemeinschaftlich zu lösen. "Die Eintrittsgebühr für Pillnitz wäre ein Dambruch.", mahnt Brateanu weiter, "Sobald es einen Eintrittspreis gibt, kommen auch Preissteigerungen. Sobald der erste Park betroffen ist, folgt der nächste. Für Staat und Stadt ist dies ein bequemer Weg, sich aus der Verantwortung zu stehlen." Die Piratenpartei Dresden fordert daher die unverzügliche Rücknahme der Kostenpflicht für den Schlosspark Pillnitz.

